

Kids feiern gemeinsam mit Senioren

Quartiersprojekt „ZusammenLeben in der Nachbarschaft“ vereint Generationen

Von Rica Preusker

Bismarck. „Hoch auf dem gelben Wagen“ tönt es am Dienstag aus dem Seniorenzentrum am Haverkamp. Mit diesem Volkslied eröffnen die Bewohner und ihre Besucher das diesjährige Herbstfest.

„Verkehrte Welt“, berichtet Awo-Mitarbeiterin Carolin Plöger. „Zu unserem Sommerfest hatten wir herbstliche Temperaturen und Regen, heute zum Herbstfest scheint die Sonne und es sind sommerliche 22 Grad. Hätten wir das geahnt, hätten wir den Innenhof für das Fest vorbereitet.“ Das Wetter ist gut, die Stimmung auch, gemeinsam mit einigen Kindern der Kita der benachbarten Julius-Frisch-Straße wird Kuchen gegessen, der Fingerabdruckbaum mit „Blättern bemalt“, werden Windvögel gebastelt.

Zur Begrüßung geben die Kinder das vorbereitete Lied „Apfelbaum“ zum Besten. Nach der Verewigung



Die vierjährige Elanur und ihre Freunde aus dem Julius-Frisch-Kindergarten basteln gemeinsam mit den Bewohnern des Seniorenzentrums.

FOTO: MARTIN MÖLLER

auf dem Fingerabdruckbaum und, gestärkt durch Kuchen und Würstchen, darf sich jedes Kind einen Bastelpartner aussuchen, mit dem es jeweils zwei Windvögel gestalten will. „So kann jeder einen mit nach Hause nehmen,“ erklärt eine der Erzie-

herinnen. „Als wir mit diesem gemeinsamen Projekt begonnen haben, hat es noch nicht so reibungslos funktioniert“, berichtet sie weiter. „Es gab bei einigen Senioren Berührungsängste, aber jetzt freuen sie sich richtig auf die Begegnung mit

den Kindern und die Bastelei.“ Das Fest wird durch das Quartiersprojekt „ZusammenLeben in der Nachbarschaft“ organisiert und mit viel freiwilliger und ehrenamtlicher Hilfe auf die Beine gestellt. „Die ehrenamtlichen Helfer haben heute Morgen schon angefangen, den Raum vorzubereiten, sie haben dekoriert und die Tische gedeckt“, freut sich Carolin Plöger.

Nachbarschaft zusammenbringen

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Nachbarschaft und des Seniorenzentrums haben fleißig gebacken, aber auch Salate und Bockwurst gibt es zum sattwerden. „Die Feste zu den verschiedenen Jahreszeiten sind schöne Gelegenheiten, die Nachbarschaft zusammenzubringen und die Gemeinschaft zu leben“, so Annika Godder, Mitarbeiterin der Generationen Netz e.V. „Der Erfolg zeigt es, wir werden sicher noch weitere Feste feiern.“

Eine Pfadtag in S

Schalke

Joseph Feldm. Schalkbruch. Pfarre ein Vcrale A wirtsch werde

Eir der F

nanr zess

Gre

tag, vorg

Die beg

kirc ma

V Sch

ge

we

bä

we

Alt-10.